

## Protokoll der 24. Sitzung der Kommission Hochbau und Soziales

Datum, Zeit	<b>Freitag, 28. September 2018</b>	<b>10:50 Uhr bis 13:10 Uhr</b>
Ort	Cave Beltrami, 1895 Vionnaz VS	
Vorsitz	Joël Bader (BaJ)	
Protokoll	Marco Ender (EnM)	
Anwesend	Peter Brügger (BrP), Samuel Brunner (BrS), Sébastien Chenuz (ChS), Johnny Fleury, BLW (FIJ), Wilfried Kägi (KäW), Lauren Maret (MaL), Herbert Stürmlin (StH)	
Entschuldigt	Hans-Peter Caduff (CaH)	

### Traktanden

1. Protokoll der 23. Sitzung vom 20. Februar 2018
2. Rückblick Jahrestagung vom 30./31. August 2018 in Obwalden
3. Neues aus dem Vorstand suissemelio
4. Neues aus dem BLW
5. Vernehmlassung AP22+
6. Konstitution Kommission Hochbau & Soziales
7. Verschiedenes
8. Nächster Sitzungstermin

Traktanden / Beschlüsse	Wer/Termin
Vice-Präsident Joël Bader begrüsst die Anwesenden und dankt René Gex-Fabry für die Organisation der Sitzung im Wallis. <b>1. Protokoll der 23. Sitzung vom 20. Februar 2018</b> Das Protokoll wird genehmigt und verdankt.	
<b>2. Rückblick Jahrestagung vom 30./31. August 2018 in Obwalden</b> BaJ blickt zurück auf eine gut organisierte und verlaufene Jahrestagung sowie die Besichtigung interessanter Unterstützungsfälle aus dem Hoch- und Tiefbau im Kanton Obwalden. Mutationen im Vorstand der suissemelio: Markus Gfeller (AG) wurde als Nachfolger von Thomas Brunold (GR) als Kassier gewählt. Mutationen in der Kommission Hochbau und Soziales: Sébastien Chenuz wurde als Nachfolger von Philippe Rossy (beide VD) und Lauren Maret für René Gex-Fabry (beide VS) gewählt.	

<p><b>3. Neues aus dem Vorstand suisse melio</b></p> <p>-</p>	
<p><b>4. Neues aus dem BLW</b></p> <p>FIJ informiert entsprechend dem Dokument "Neues aus dem BLW" (s. Beilage).</p> <p>Das BLW übermittelte an die Kantone am 26.09.2018 eine Umfrage zur administrativen Vereinfachung der Prozesse der ländlichen Entwicklung zwischen Bund und Kanton.</p> <p>Die Überprüfung der Vollzugsaufgaben geht auf einen Vorstoss aus dem Kanton FR zurück. Das BLW hat eine Arbeitsgruppe beauftragt Optimierungspotenziale für den Vollzug zu destillieren. Die Arbeitsgruppe bestand aus 5 Kantonsvertreter (u.a. BaJ und BrS) und 4 BLW-Vertreter. Die vorliegenden Optimierungsvorschläge (gemäss Umfrage) sind das Destillat der Arbeitsgruppe ergänzt durch eigene Vorschläge des BLW.</p> <p>Auf der Grundlage der Umfrageergebnisse wird der Bund über die definitive Umsetzung der Vorschläge entscheiden.</p> <p>Weiteres Vorgehen in der Kommission HuS:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- BrS sendet seine Vorschläge allen Mitgliedern der Kommission HuS;</li> <li>- Die Mitglieder der Kommission HuS ergänzen die Vorschläge und senden diese per Mail an EnM;</li> <li>- EnM erstellt zH der Vereinigung suisse melio (zur Genehmigung durch den Vorstand und allenfalls zur Weiterleitung an das BLW) sowie für die Mitglieder der Kommission HuS zur freien Verwendung eine Zusammenfassung.</li> </ul> <p>Der Umfragebogen ist bis am <u>19. Oktober 2018</u> an das BLW einzureichen!</p>	<p>BrS Alle</p> <p>BaJ EnM</p>
<p><b>5. Vernehmlassung AP22+</b></p> <p>Der BR will die Agrarpolitik ab 2022 in den Bereichen Markt, Betrieb und Umwelt weiterentwickeln. Die agrarpolitischen Rahmenbedingungen sollen so angepasst werden, dass die Schweizer Land- und Ernährungswirtschaft zukünftige Chancen eigenständiger und unternehmerischer nutzen kann. Im Bereich Betrieb sollen der unternehmerische Handlungsspielraum vergrössert, die agrarpolitischen Massnahmen vereinfacht und der administrative Aufwand reduziert werden.</p> <p>FIJ informiert entsprechend dem Dokument "AP22+" (s. Beilage).</p> <p>Der erneute Vorstoss aus dem BLW zur Aufweichung der Belastungsgrenze (u.a. Ausführungen von Simon Lanz an der suisse melio Generalversammlung in Flueli-Ranft vom 30. August 2018) hat bei den Vertretern der Agrarkreditstellen Irritationen ausgelöst.</p> <p>Der BR hat in seiner Botschaft vom 17. Mai 2006 zur Weiterentwicklung der Agrarpolitik (Agrarpolitik 2011) die Aufhebung der Massnahmen zur Verhütung der Überschuldung schon einmal vorgeschlagen. Das Parlament hat diesen Vorschlag abgelehnt und die geltende Regelung als wirkungsvolles Instrument beurteilt.</p> <p>Mit dem Postulat Nr. 15.3284 von NR Karl Vogler (Administrative Vereinfachungen im Vollzug des BGG und des LPG) wurde die Abschaffung der Belastungsgrenze erneut angeregt. Der BR hielt dazu in seinem Bericht vom 29.03.2017 fest, dass durch die empfohlenen Änderungen (u.a. die Abschaffung der Belastungsgrenze) unter dem Titel administrative Vereinfachung kein ausreichender Nutzen zu erwarten ist. Im Weiteren weist der BR darauf hin, dass die neue Anleitung für die Schätzung des landwirtschaftlichen Ertragswerts Auswirkungen auf die Höhe der Belastungsgrenze haben werde.</p>	

<p><i>Anmerkung: Siehe auch Stellungnahme der Kommission HuS vom 17.06.2016 zum Postulat Nr. 15.3284 zH Studer Anwälte und Notare AG, Sursee.</i></p> <p>Vor diesem Hintergrund stösst der erneute Versuch zur Aufweichung der Belastungsgrenze innerhalb der Kommission auf Unverständnis, insbesondere weil damit ein Anstieg des Kreditausfallrisikos zulasten der Kantone und ein erheblicher administrative Mehraufwand für die Vollzugsstellen verbunden sein dürfte. BaJ schliesst nicht aus, dass beim BLW ein Informationsbedarf hinsichtlich unserer Vollzugsaufgabe, insbesondere der Kreditabsicherung und der Bewirtschaftung der Grundpfandrechte besteht.</p> <p>Das WBF bereitet zurzeit die Vernehmlassungsvorlage zur AP22+ vor. Die Vernehmlassung wird voraussichtlich im Herbst 2018 eröffnet.</p> <p>BrP wird für den SOBV zügig eine Stellungnahme zur Vernehmlassung erarbeiten und der Kommission zur Verfügung stellen.</p>	BrP
<p><b>6. Konstitution Kommission Hochbau und Soziales</b></p> <p>Peter Brügger stellt sich als Präsident der Kommission Hochbau und Soziales bis Ende 2020 zur Verfügung. Die Wahl erfolgt einstimmig.</p>	
<p><b>7. Verschiedenes</b></p> <p>René Gex-Fabry wurde am 16. Oktober 2012 in Vetroz VS als Präsident der Kommission HuS gewählt. Er führte die Kommission mit Umsicht und Erfolg bis zur Jahrestagung 2018. Vice-Präsident Joël Bader dankt GeR für die geleistete Arbeit und überreicht ihm ein Weinpräsent. Ebenso dankt er für die Gastfreundschaft am heutigen Tage in der Cave Beltrami, 1895 Vionnaz VS. Im Anschluss an die Sitzung zeigt Attilio Beltrami seinen neuen Produktionsbetrieb, den er vor rund drei Jahren neu erstellt und heute zusammen mit seinen Söhnen führt. Er bewirtschaftet einen Weinberg mit 4.5 ha, kultiviert rund 20 Rebsorten und keltert ebenso viele Weinsorten.</p>	
<p><b>8. Nächster Sitzungstermin</b></p> <p>Freitag, 18. Januar 2018, Restaurant Gleis 13, Olten</p>	Reservierung BrP

St.Gallen, 29.09.2018

Vice-Präsident:

Joël Bader

Sekretär:

Marco Ender

Beilage z. Trakt. 4: Neues aus dem BLW/ Johnny Fleury, BLW, 28. September 2018

Beilage z. Trakt. 5: AP22+: Strukturverbesserungen/ Johnny Fleury, BLW, 28. September 2018

Joël Bader	☎	079 446 17 57
Samuel Brunner		078 773 30 87
Peter Brügger		079 311 70 85
Hans-Peter Caduff		079 445 50 90
Sébastien Chenuz		078 817 12 70
Marco Ender		079 371 09 76
Johnny Fleury		076 524 65 11
Wilfried Kägi		078 749 05 62
Laurent Maret		078 615 67 37
Herbert Stürmlin		079 781 20 42